

Fachworkshop Planung I: Laden & Parken

Kurzzusammenfassung

Datum	10. Oktober 2017, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Botanischer Garten Augsburg
Teilnehmende	21 Teilnehmende, 5 Green City Projekt, 1 Fachexperte

eFahrzeuge live

Verschiedene E-Fahrzeuge für unterschiedliche Anwendungsgebiete wurden gezeigt und konnten durch die Teilnehmenden selbst getestet werden. Dies verdeutlichte die Vielfalt an Angeboten und Anwendungen von Elektroantrieben und unterstrich, dass Elektromobilität bei Weitem nicht auf ePKW beschränkt ist. Gerade im Bereich elektrischer Zweiräder bestehen große Potenziale.



Exkursion – Ladepunkte in Augsburg

Ladetechnik und -infrastruktur sind entscheidende Aspekte für die Verbreitung (insbesondere auto-mobiler) Elektromobilität. Um dies konkret erfahrbar zu machen, führte eine Exkursion (selbstver-ständlich mit ePKW) durch die Stadt an unterschiedliche Ladestationen. Die Vielfalt an Technologien, aber auch an Geschäftsmodellen wurde hier sehr deutlich. An den verschiedenen Standorten konnten die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Hintergründen ihre jeweilige Expertise einbringen. Es zeigte sich, dass insbesondere für Ladepunkte im öffentlichen und halböffentlichen Raum Geschäftsmodelle entwickelt werden müssen, die langfristig tragfähig sind und über die Funktion einer Werbe- und Kundenbindungsmaßnahme hinausgehen. Dennoch sind solche Ansätze wichtige Schritte für eine weitere Verbreitung und den Ausbau der Elektromobilität.



E-Mobilität – Fragen und Entwicklungsbarrieren

Während des gesamten Workshops wurden die Fragen und Bedenken (= potenzielle Entwicklungsbarrieren) von den Teilnehmenden gesammelt. Diese werden im weiteren Verlauf als Grundlage für die Erstellung von FAQs („Frequently Asked Questions“ = häufige Fragen) herangezogen und beständig erweitert. Zusammengefasst ergaben sich nach dem Fachworkshop I folgende Themenfelder:

Fragen	Barrieren
<ul style="list-style-type: none"> • Ladeinfrastruktur – Technik • Ladeinfrastruktur – Abrechnung und Zugang • Ladeinfrastruktur – Bedarf • Ladeinfrastruktur – Standorte • Kosten • Intermodalität • NutzerInnen • Umwelt und Ressourcen • Best Practice Beispiele • Prozessorganisation • Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Entwicklung • Ladeinfrastrukturbestand • Kosten • Akzeptanz und Rezeption • Integration verschiedener Interessen • Akzeptanz und Vertrauen der NutzerInnen • Ökologische Aspekte • Stromnetze

Weitere Ergebnisse

Für den weiteren Verlauf der Erstellung des Elektromobilitätskonzepts in Augsburg ist insbesondere die Kooperation aller relevanten Stakeholder wichtig. Wenn diese Fachsondierungen abgeschlossen sind, ist zudem möglichst bald die weitere Einbeziehung der Öffentlichkeit wichtig. Die detaillierten Fach-Ergebnisse dieses Auftakt-Workshops finden Eingang in den weiteren Konzeptentwicklungsprozess und die folgenden Workshops.

